

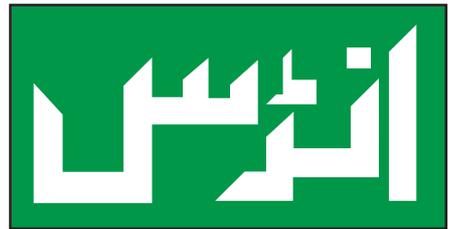
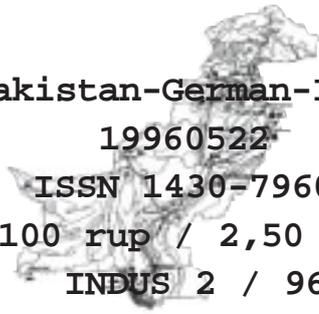
Pakistan-German-Info

19960522

ISSN 1430-7960

100 rup / 2,50 DM

INDUS 2 / 96



Society for the Promotion of Art & Culture, Lahore/ Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Kultur, Berlin

**Inhalt**

**Allgemeines**

- Ein Tag wie jeder andere, Yussuf Ghanat 1
- Flugplan FfM - KHI 1
- Demnächst*
- Dawood College, Karachi

**Culture**

- Bauen in Lahore, Barbara Thode 1
- Iftikhar Arif, Dichter 2
- Abdul Quyyum, Photograph 3
- Health - Environment - Culture Adventure, S.N. Malik, Omar M. Ali 3

**Business**

- ITB, Maqbool Malik 3
- CEBIT, Maqbool Malik 4
- Erweiterung CIC Lahore um EBC (European Business Center), Omar M. Ali 4
- Export Processing Zones, Yussuf Ghanat 4
- Süd-Asien: Interregionaler Handel wird intensiviert, Amjad Ali 5
- Shaheen Pay TV - Pakistans erstes privates Kabelfernsehen, Amjad Ali 5

**Verschiedenes**

- Pakistan Fashion Institute 5
- ASG report, Naweed 6

**Allgemeines**

Ein Tag wie jeder andere. Während Nawaz Sharif als Oppositionsführer der Zusammenarbeit mit ethnischen und anderen Gruppen überführt wird, um diese Gruppen mit Waffen versorgen zu lassen und für trouble zu sorgen, meint der National Assembly Speaker Gilani, daß weder die Regierung noch die Opposition Nutzen aus einem martial Law ziehen würden. In einer Weltbank-Tagung haben hoffentlich 26 NGO members ihren Spaß, bei der Diskussion um Verbesserungen im Ablauf von Projekten usw. Ein Tonga-Fahrer wurde von verärgerten Polizisten erschlagen, weil dieser einen

Uniformträger nicht zahlen wollte. Armer Kerl? Der betroffene Poli-zist mußte vielleicht drei Jah-resgehälter zahlen, um zu seinem Job zu kommen. Auf Initiative der FES (Friedrich-Ebert-Stiftung) im Rahmen der CASAC (Coalition for Action South Asian Cooperation) mit dem pakistanischen Arbeitsminister findet ein workshop statt, mit dem Ziel der Beseitigung von Kinderarbeit. Wahrscheinlich wird der Beitrag der Mitteleuropäer in einem freiwilligen Mehrpreis beim Kauf von Teppichen bestehen. Sprunghaft wird in Sonder-Anzeigen der Tageszeitungen mit Ausverkäufen zum Hoch-Preis erworben werden. Aus sozialer Gerechtigkeit heraus wird bewußt zu teureren Produkten gegriffen, wenn dadurch gegen Kinderarbeit, für Umweltschutz etc. Maßnahmen finanziert werden können. In Mitteleuropa besteht Solidarität zwischen den Arbeitenden und den Nicht-Arbeitenden, incl. der 1 Million Studenten und der verdeckt Arbeitslosen. Großer Ärger wächst bei den Industrieländern wegen der Raubkopiererei von Software in den weniger-industrialisierten Ländern, da muß man schon etwas unternehmen. Jetzt fehlt nur noch die Gründung der SAFTA (South Asian Free Trade Association)...  
Yussuf Ghanat

**Flugplan**

**Frankfurt - Karachi**

146	0810 - 1455	LH 637
2357	0810 - 1500	LH 635
7	1400 - 1855	LH 765 direkt
7	0315 - 1045	PK 717
1	0530 - 1305	PK 799
5	0545 - 1335	PK 715
3	0600 - 1000	PK 721 direkt
6	0630 - 1335	PK 719

**Karachi - Frankfurt**

1246	1415 - 0230	LH 634
357	1425 - 0225	LH 636
6	1750 - 0400	LH 764 direkt
6	1135 - 0210	PK 716
2	1415 - 0515	PK 798
3	1450 - 0150	PK 704 direkt

**Culture**

**Bauen in Lahore**

Ein zukünftiger Bauherr kann sich aussuchen, wo er bauen möchte, er muß sich allerdings die entsprechende Genehmigung von der zuständigen Behörde beschaffen wie LDA, LMC, LCB (Lahore Cantonment Board) oder anderen. Ein Grundstück kann nicht willkürlich bebaut werden. Bestimmte Flächen sind für Wohnhäuser vorgesehen, auf denen keine Gewerbebauten errichtet werden dürfen, außerdem muß die Höhe beachtet werden. Jeder kann Grund und Boden erwerben, das schließt private Firmen und Ausländer ein. Nur in seltenen Fällen annektiert der Staat privaten Grundbesitz. Ursache hierfür sind zumeist Straßen bzw. Stadterweiterungen. Der Eigentümer kann vor Gericht gehen, wo dann entschieden werden muß; ansonsten wird er entschädigt. Bei geplanten Siedlungen ist die verantwortliche Behörde für die Versorgung der Grundstücke mit Wasser, Strom, Kanalisation usw. zuständig. Befindet sich das Grundstück nicht innerhalb einer geplanten Siedlung, ist der zukünftige Bauherr, auch wenn die Errichtung des Gebäudes genehmigt worden ist, selbst für die Versorgung zuständig. Ist eine Anlage mit Strom, Wasser, Kanalisation usw. ausgestattet, werden die Grundstücke in der Regel über Zeitungen und Makler bekanntgegeben. Die Bewerber können sich zum Teil ihr Grundstück selbst auswählen, teils entscheidet das Los. Jeder Landeigentümer wird in ein Grundbuch eingetragen. Generell kann sich der Bauherr selbst aussuchen, welches Material er für seinen Bau verwenden möchte. Lehmhäuser werden in der Stadt nicht akzeptiert, auf dem Lande ist die Verwertung von Lehm kein Problem. Ein- bis zweistöckige

Allgemeines

Culture

Business

Verschiedenes

**SUMMIT,**  
Lahore  
2 nd Floor, Siddique Chambers,  
63/C, Shahrah-e-Qaid-e-Azam,  
Lahore - Pakistan

**motus / ComFactory**  
  
Berlin - Germany  
0049-030-82099273

© copyright bei den Autoren verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes  
A. Pinski  
c/o DDFK  
Berlin; bei Nachdruck Belegexemplar erbeten.

**Yussuf Ghanat / Dr. Pia M. Heckes**  
  
Bonn - Germany  
0049-228-325998

**Barbara Thode, M.A. / Omar Muhammad Ali**  
  
Lahore - Pakistan  
0092-342-356986

Häuser werden meist aus Ziegelstein hergestellt, für Mehretagenbauten wird überwiegend Beton benutzt.

Je nachdem, in welches Territorium das Grundstück fällt, ist eine entsprechende Behörde zuständig wie für Cantonment das Lahore Cantonment Board oder LCCHS für Defence. Jedes Amt verfügt über eigene Broschüren mit unterschiedlichen Gesetzen.

Im folgenden sollen die von der größten Behörde, der LDA, herausgegebenen Bauvorschriften in kurze vorgestellt werden.

Jeder zukünftige Bauherr, das schließt die Regierung, staatliche Behörden usw. ein, sollte diese Vorschriften, die für alle Bauwerke mit wenigen Ausnahmen wie Gewächshäuser und Volieren gelten, befolgen.

Für die Erlangung der Baugenehmigung sollen alle Bewerbungen auf vom LDA vorgeschriebenen Formblättern eingereicht werden. Jeder zukünftige Bauherr sollte einen registrierten Architekten für den Entwurf und die Überwachung der Bauarbeiten einstellen. Pakistan Council of Architects and Townplanners ist eine staatliche Einrichtung, die Gesetze verfaßt, Kontrollfunktionen übernimmt und überprüft, ob die Architekten kompetent sind und internationalen Standard entsprechen. PCAT entscheidet über die Aufnahme und wer nicht zugelassen wird, ist als Architekt nicht anerkannt. Jeder Plan für ein zu errichtendes Gebäude benötigt die Unterschrift des Councils, d. h. der zuständige Architekt muß Mitglied des PCAT sein. Jeder zugelassene Architekt wird registriert. Kooperationen sind möglich.

Eine Honorarordnung ist zwar vorhanden, doch niemand überprüft die Einhaltung der Gebühren.

Es gibt eine vom PCAT festgelegte Mindestgebühr, doch aufgrund der großen Konkurrenz wird dieser Mindestprozentsatz von manchen Architekten unterschritten.

Angesehene und bekannte Architekten mit ausreichender Auftragslage berechnen für ihre Arbeit üblicherweise zwischen 5 und 7% der anfallenden Gesamtkosten, für Großprojekte wird in der Regel weniger gefordert.

Der zukünftige Bauherr muß für die Baugenehmigung eine schriftliche Bewerbung einreichen, der Architekt muß die entsprechenden Pläne, aus denen der Zweck des Gebäudes ersichtlich ist, mit Detailangaben der verschiedenen Zugänge, Belüftung, Tiefe und Beschaffenheit der Fundamente, Abstand vom Erdboden bis zum Erdgeschoß usw., hinzufügen. Innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt einer Bewerbung sollte die LDA entschieden haben, ob sie den Bau bewilligt oder nicht. Falls erforderlich, kann sie weitere Pläne, Dokumente usw. anfordern. Wird die Erlaubnis verweigert, muß angegeben werden, welche Vorschriften verletzt wurden. Ist nach 60 Tagen keinerlei Nachricht seitens der LDA

erfolgt, kann der geplante Bau, wenn er sich an die Bauvorschriften hält, als genehmigt betrachtet werden. Falls innerhalb der geplanten Bauperiode nicht mit dem Bau begonnen wurde, erlischt die Baugenehmigung automatisch.

Für die Überprüfung und Erteilung von Baugenehmigungen erhebt die LDA Gebühren, die von Zeit zu Zeit neu festgesetzt werden. Gebäude, die für religiöse, wohltätige oder Ausbildungszwecke vorgesehen sind, können von diesen Gebühren ausgenommen werden. Bei Mißachtung der Vorschriften werden Strafen auferlegt, deren Höhe und Art und Weise ebenfalls von Zeit zu Zeit angehoben werden.

Für die zu errichtenden Gebäude sollte fehlerfreies Baumaterial von guter Qualität verwendet werden, um die Sicherheit und Stabilität zu gewährleisten.

Die LDA ist während der Ausführungsarbeiten und nach der Fertigstellung des Baus jederzeit befugt, Kontrollen ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.

Bei Beanstandungen wird der Bauherr schriftlich aufgefordert, innerhalb einer festgesetzten Frist das Haus so zu errichten, daß es mit den genehmigten Plänen übereinstimmt bzw. die Vorschläge des LDA zu befolgen oder ergänzende Pläne zur Überprüfung einzureichen. Falls der Aufforderung nicht Folge geleistet wird, kann LDA die Einstellung der Arbeiten veranlassen oder den Abriß solcher Konstruktionen anordnen, die mit den Vorschriften nicht übereinstimmen.

Die entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Besitzers.

In der Realität werden die Gesetze durchaus umgangen. Manche Behörden sind streng, andere sind in der Handhabung der Gesetze variabel. Abhängig von der Lage der Grundstücke werden Kontrollen ausgeführt. Im inneren Stadtbereich wird schärfer kontrolliert. Bei Überschreitung von Baunormen werden Geldstrafen auferlegt oder es kommt - allerdings in den seltensten Fällen - zum Abriß.

Nicht selten wird das Problem durch Individual-Steuern gelöst! Nach Abschluß der Bauarbeiten sollte der Bauherr die LDA hiervon schriftlich in Kenntnis setzen und eine entsprechende Bescheinigung des zuständigen Architekten hinzufügen. Die LDA sollte nach Erhalt dieser Benachrichtigung einen Beamten vor Ort schicken, der die Arbeiten überprüft und den Bau zur Nutzung genehmigt bzw. weitere Anweisungen erteilt.

Gibt es nichts zu bemängeln, wird eine Fertigstellungsbescheinigung ausgeschrieben.

Zahlreiche Vorschriften beinhalten genaue Maßangaben wie der Abstand zwischen Gebäude und Straße, die Distanz des Hauses zu den Grundstücksgrenzen, die Höhe eines Stockwerks usw. Der Bau von Appartementhäusern

sollte nur in eigens dafür vorgesehenen Gebieten bewilligt werden. Von dieser Vorschrift ausgenommen sind Grundstücke, die etwa über 3.600 qm und mehr Fläche verfügen. Hier dürfen Häuser mit mehreren Wohnungen errichtet werden, wenn sie sich auf 4 Stockwerke beschränken und eine Gesamthöhe von 15 m nicht überschreiten.

Ein Einfamilienhaus sollte nicht mehr als 3 Stockwerke aufweisen. Ein Appartementhaus sollte nicht mehr als 12 Etagen besitzen; ab 5 Stockwerken muß ein Fahrstuhl installiert sein. Die Gesamthöhe eines Wohnhauses sollte nicht mehr als 40 m betragen.

Geschäftsgebäude sollten im Innenstadtbereich ebenfalls die Gesamthöhe von 40 m nicht überschreiten; außerhalb des Zentrums wird nur eine Höhe von 30 m gestattet. Das Erdgeschoß sollte nicht mehr als 7/8 der Grundstücksfläche einnehmen.

Für Einkaufszentren ist eine einheitliche Höhe wünschenswert, desgleichen sollten der Baustil und das verwendete Material nicht zu sehr divergieren.

Geschäftsgebäude müssen pro Etage ungefähr 500 qm Erdgeschoßfläche für Parkmöglichkeiten unter dem Gebäude zur Verfügung stellen.

Industriebauten müssen eine Höhe von etwa 20 m - Schornsteine, Wassertürme usw. nicht mit gerechnet - einhalten; sie sollten nicht mehr als 5 Stockwerke aufweisen. Von dieser Regelung ausgenommen sind Fabriken, die zur Herstellung ihrer Produkte höhere Werkshallen benötigen.

Barbara Thode



Portrait von  
**Iftikhar Arif,**  
Writer and Poet,

Born on March 21, 1943 in Lucknow, India and attended University there, gaining a Masters Degree in Sociology. In 1965 he moved to Pakistan where he worked with Radio Pakistan, later joining Pakistan Television Corporation as a Senior Producer and Scripts Editor. He continues to present and participate in various radio and television programmes in Pakistan, and also the UK. Since 1983 he has been Executive Secretary of the Third World Foundation's Urdu Markaz, London.

Mehr-e-Do Neem, his first collection of Urdu poems, was published in 1983, and since then several editions of his book have been published in Karachi, Delhi and London. In 1984 he received the Pakistan Writers' Guild award for the best book of the year. He has also received the Faiz Ahmad Faiz award for poetry in India in 1988. Besides English, his poems have been translated into various other languages. He is well known

internationally and has attended a number of Urdu and international literary seminars, conferences and poetry symposia. With his unabashed liking for classical imagery and diction, to which he has added a new dimension, Arif is a heart a poet of defiance and a champion of the deprived. For him poetry is a means of restoring human dignity and hope in a fragmented world.

#### To a blind city

*In every road, street, lane, and alley,  
And at every roundabout in the city,  
A slogan rings out -  
Freedom for the sun,  
Freedom for the sun.  
Those who demand such freedom -  
Are they blind ?*

*An evening in the desert  
In the desert wasteland  
An indifferent whirlwind  
Blinds me  
Whipping up great clouds of dust*

*Among the curving tracks  
No one yet asks  
How the caravan of courage was ravaged,  
Or who parted  
Or when.*

*During seasons of trustfulness,  
the desert's sheet of fire  
Reduced prayers to ashes,  
Singed articles of faith -  
Burning them beyond recognition.*

*Still yoked to life, I cannot let go,  
blinded,  
Bereft,  
Yoked to life, I cannot let go.*

(from: The Twelfth Man, Selected poems of I.A., Forest Books London + Boston. 1989)



Portrait von  
**Abdul Quyyum,**  
Photograph

#### Education

- 1980 N.D.D., N.C.A. Design and Photography
- 1976 B.A., P.U. Journalism, Economics, English
- 1974 F.S.C., F.C. College Pre-Engg.
- 1972 Matric, Central Model School Pre-Engg.

#### Equipment

Mamiya RZ-67 lense ranging from 50 mm to 250 mm; Canon T 90 variable motor speeds lense ran-

ging from 24 mm to 600 mm.

#### Experience

since 1985 Fashion Photographer Jang, News, Akhbar-i-Jehan, MAG 1981 - 85 Fuji Color Lab. including working as Enlarger operator

#### Freelance Photographer

Sports: The Cricketer, Cricket Times

Fashion Magazines: Working for almost all the leading fashion magazines list includes, Libas, International, Visage, Fashion Collection, SHE, Women's Own, Herald, Asia Week (Hong Kong), T.V. Times

Advertising Agencies: Working with the leading advertising agencies list includes

Orient/McCan, Evernew, Prestige, Asiatic, Spectrum, Midas, Circuit, Summit International, Midlink, Danad, Message

Prestigious Campaigns: Honda Car and Motorcycle, Coca-Cola, Kodak, Tourism Development, Sitara Textile Mills, etc.

Architecture: Working with leading Architects, includ. Nayar Ali Dada - Progressive Consultants A.E.C. etc.

#### Last International Exposure:

1994 Attended Photokina, largest audio-video and photographic exhibition at Cologne, Germany.

#### Health-Environment-Culture-Adventure

Ein neues Tourismus-Konzept Die Zahlen der letzten ITB in Berlin zeigen: der Drang in die Ferne wächst. Es wächst aber auch das Bedürfnis etwas sinnvolles in den Ferien zu tun. Geschult von einleuchtenden Sprüchen und eingestimmt durch die Medien wächst auch das Umwelt-Interesse. Selbst wenn Ferien- und Abenteuer-Parks jenseits ihrer Ursprünge wachsen und cyber-Erlebnisse sich andeuten: der Drang nach der wirklichen Wirklichkeit bleibt.

Demgegenüber stehen weltwirtschaftliche Verschiebungen und Verlagerungen von Produktionen, Kapazitäten, Investitionen, sowie Veränderungen im Dienstleistungsbereich.

In guter Qualität kann der Mitteleuropäer sehr wohl günstig in Malaysia drucken lassen, Buchungssysteme über Indien abwickeln, aber auch -vor allen wegen der Kostenexplosion im Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland- seine Zähne in Pakistan reparieren lassen. Diesen Tatsachen wird das Projekt H-E-C-A gerecht.

Der abenteuer- und bildungshungrige Flugreisende, dennoch umweltkritisch und kostenbedacht landet in Karachi, wo am gleichen Tag seine Zahnbehandlung beginnt.

Am nächsten Tag fliegt er nach Multan, um von dort Harappa zu entdecken. Er macht Station in Thattha Ghulamka Dhiroka, einem Dorf im Punjab, wo er übernachtet und einen Eindruck von einem typischen Dorf im Punjab erhält, einem Dorf, wie es Tausende im dicht besiedelten Punjab gibt.

Ein Teil seiner Kosten werden im hiesigen Projekt investiert, zur Verbesserung der Umwelt.

Am darauffolgenden Tag geht es weiter nach Lahore, einem Städtchen mit mittlerweile über zehn Millionen Einwohnern.

Die Daten der Klinik sind soeben eingetroffen, so daß die zweite Behandlung durchgeführt werden kann.

Nach einer weiteren Übernachtung folgt am kommenden Vormittag eine Stadttour, um am Abend nach Islamabad zu fliegen.

Im dortigen Hotel erfolgt eine Lichtbilder-Einführung in die Schönheiten, aber auch Problematiken der Hochgebirgswelt.

Während des siebentägigen Abenteuer-Trips werden weitere Teile der Reisekosten in die Verbesserung der Hochgebirgswelt investiert.

In Islamabad zurückgekehrt findet ein eintägiger Workshop mit Erfahrungsaustausch statt.

Am darauffolgenden Tag wird eine weitere Behandlung in der Zahnklinik durchgeführt und der Rückflug über Karachi nach Deutschland vorbereitet.

*Dauer der Tour: 14 Tage;*

*Varianten: Mohejendaro bzw.*

*Taxila statt Harappa.*

S.N. Malik, Omar M. Ali

## Business

#### Pakistan Makes Good Presence at Berliner ITB

Berlin was a city known not long ago because of a long wall that Berlin separated the East from the West during the Cold War. However, when the Wall came down, "People's Power" overcame the Cold War policy-makers to such an extent as changed the whole political map of the world. Since the reunion of the two parts of Berlin and the two Germans, this historic City

#### Stulz GmbH

Klimatechnik  
Holsteiner Chaussee 283  
22457 Hamburg

Tel 0049-40- 5585 483  
Fax 0049-40- 5585 382

#### Adventure Travel

S.N. Malik  
15-Wali Centre 86-South  
Blue Area  
Islamabad

pho 0092-51-212490  
fax 0092-51-214580

#### PSI

AG für Prozeßsteuerungs-  
und Informationssysteme  
Kurfürstendamm 67  
10707 Berlin

Tel 0049-30-88423-0  
Fax 0049-882 4256

#### AMMONIT

GmbH für Meßtechnik  
Paul-Lincke-Ufer 41  
10999 Berlin

Tel. 0049-30-612 7954  
Fax. 0049-30-618 3060

has added even more to its importance and today Berlin is the Construction Capital of Europe--- because of hundreds of its on-going building projects.

As the future federal capital of Germany, this bustling "City of the Bear" was worth more than just a visit for some 6,300 exhibitors and hundreds of thousands of visitors of Berlin's 30th International Tourism Market (Internationale Tourismus Börse--- and thus ITB) which was organised recently.

Near the Olympic Stadium, the five-day fair was arranged on more than 103,000 sq.m. of area on the Berlin Fair Grounds and in the adjacent Internationaional Congress Centre.

Having made its debut back in 1966, the ITB this year had as many as 1,400 exhibitors from home while the rest came flooding from 176 foreign countries and regions.

As against 1995, regarding the total number of the exhibitors, the World Tourism Market this year expanded 17 per cent overall and 20 per cent in foreign participation alone. The ITB 96, visited by 50,000 plus experts of tourism industry from over the world, also witnessed 42 institutions taking part from India, 10 from Pakistan and one from Bangla Desh.

Pakistani exhibitors, put up almost into one pavillion, succeeded in pulling big number of enthusiastic visitors and professionals. There were typically costumed Sindhi and Punjabi folk artistes performing at the pavillion almost every half an hour.

Seeing Europeans, Near and Far-Easterns, Africans and the North Americans rhythming to the tunes of Punjabi folksongs by Allah Ditta Ioonewala and Bashir Lohar and appreciating the waterpot - on-the-head dance of Sindhi artiste Sain Dad, one could see Pakistan had made a strong presence at the fair.

Pakistan's ambassador to Germany, M. Assad Durrani, said on the occassion, "this whole pavillion here has been arranged for the first time by the Pakistan embassy in Bonn and the artistes have been sent by the National Arts Council."

Scores of people wishing to be photographed with the spellbinding performers spoke the effort was well received. In the overall, people's interest showed they wanted better offers of the touristic potential from Pakistan and, with this, Pakistan could of course earn a lot more foreign capital from this industry.

Also seen enterprising for Pakistan at the ITB were famous travelogue writer Akhtar Mammonka

at his Indus Tours ' stall and the PIA officials publicising their Air Safari flights over the snow-covered peaks.

"All we need for a good share in the world tourism market is full-blooded but nationally synchronised efforts," an ITB exhibitor from Lahore said.

Amjad Ali

#### CeBiT Fair Divided into Two After Big Success

In the Federal German province of Lower Saxony, this year's annual Computer and Office Technology exhibition called CeBiT was held in Hannover from 14th to 20th of March with a big note of success. Hannover, already an elite and historic city with its citizens taking pride in the High German that they speak, was host to more than 6,500 exhibitors from 66 countries and a total of 0.7 million visitors during seven days of this trade fair, one of the most valued events of the world in this field.

From South Asia, Sri Lanka and Bangla Desh were duly represented at CeBiT but none of the Pakistani entrepreneurs in the field or computer related business participated in the fair. India, however was positively one of those countries making the most significant presence at CeBiT. The stalls set up by dozens of Indian companies and the purpose-made Indian Chamber of Commerce and Industry of the software manufacturing businesses were the centres of commercial inquiries and business deals because India, during the last decade or so, has laboured enough to be put on top of all the software exporting nations in the world.

Seen hectically busy and pulling crowds were also some firms of the US-based Indian expatriots which have recently contributed a lot in making Bangalore and Bombay the Silicon Valleys of India.

Apart from scores of thousands of professionals from almost all regions and countries, CeBiT 96 was this year visited by 140,000 enthusiasts from home. This meant a decrease of about 80,000 local visitors (last year's number was 218,000) which was attributed more to the one-day ticket price that was raised from DM 32 to 50.

Besides the overall resounding success of CeBiT 96, the organisers of the event, Deutsche Messe AG, Hannover, were happy they had more than kept up their name.

The status that this exhibition has so far achieved also compelled the organisers to divide this event for the first time into two parts, i.e., CeBiT 96 that was held in March and CeBiT Home Electronics that will make its premier at the same venue from Aug 28 to Sept 1. The purpose of this division is

to give this exhibition more meaning for visitors who focus mostly on home electronics. The hope is that in almost a quarter, it's going to the beginning of another long swim ashore with world's latest technology.

Magbool Malik

#### CIC soll mit EBC kombiniert werden

Zu Beginn des nächsten Jahrhunderts werden 50 % der Menschen in Asien leben, 35 % des Weltsozialproduktes werden dann dort produziert. Dies sind nur Werte, basierend auf post-industriellen Theorien, die die zarte Pflanze des neuen Denkens (nicht je einfacher, um so besser, sondern: je komplexer gedacht wird, um so besser, und: nicht die Großen werden die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen fressen) nicht berücksichtigen.

Da die Bürokratie in Mitteleuropa sehr ausgefeilt ist, nach Max Weber "der technisch reinste Typus der legalen Herrschaft", und somit die Luft voller Balken, läßt es sich schwer "fliegen". Die Erfolge der Vergangenheit haben ein Erwartungsklima beschert und es wird sehr schwer sein und lange dauern, bis man hier reagieren kann.

Starke Dynamik liegt im Dienstleistungssektor, besonders im Bereich der Informationstechnik. Da nicht mehr Megafabriken Leitbild sein werden, ist es ein positiver Ansatz in anderen Zentren bzw. Regionen aktiv zu werden.

Wichtig ist hierbei ein Gespür für solche Zentren zu entwickeln. Lahore ist vor dem großen "Brummen".

Die Vorteile des Informations- und Kommunikationszentrum sind neuerlich geschildert worden. Hier können die Vorteile des analytischen Denkens in der Region sinnvoll umgesetzt werden und Kooperationen mit Unternehmen wie Systems Ltd. liegen auf der Hand. Auf Grund der guten Verhältnisse zwischen Deutschland und Pakistan erscheint es deshalb auch sinnvoll, federführend eine europäische Initiative vor Ort in Gang zu setzen. Die technische Planung ist für das pakistanisch-deutsche Architekten-Team kein Problem, die Bürokratie auf beiden Seiten wird hier gefordert, die Fähigkeit zu Visionen ist gefragt. Inwieweit hier Bewegung in die Probleme

"Alphabetisierung", "Heimatvertriebene"(1947,1961 etc), "Fundamentalismus" kommt, wird zunächst zurückgestellt.

Omar M. Ali

#### Export Processing Zone

Hierbei handelt es sich um "Freie Produktionszonen", wirtschaftliche Enklaven auf pakistanischem Boden, die von der Binnenwirtschaft abgekoppelt sind. Ausländische Unternehmen können hier eine Niederlassung gründen, wobei sämtliche Investitionen und Zahlungen in fremder, konvertierbarer Währung erfolgen.

Die Unternehmen können sich dabei zu 100 % in ausländischer Hand befinden oder aber auch aus einer Mischung ausländischen und pakistanischen Eigentums bestehen. Alle Waren und Produktionsmittel werden frei von Steuern und Zöllen eingeführt, von einem 1%igen FOB-Wert zugunsten eines Entwicklungsfonds abgesehen. Das Unternehmen kann seine in der EPZ produzierten Waren frei ausführen, ohne irgendwelche Auflagen erfüllen zu müssen.

Yussuf Ghanat

### Süd-Asien: Interregionaler Handel wird intensiviert

Der südasiasische Verbund für regionale Zusammenarbeit (SAARC) besteht aus Indien, Pakistan, Sri Lanka, Nepal, Bangla Desh, Bhutan und Malediven. In diesen sieben Ländern leben etwa 1.25 Milliarden Menschen; d.h. etwa ein Fünftel der Erdbevölkerung. Einige dieser Länder zählen zu den ärmsten der Welt. Rund 25 % der Bevölkerung in diesen Ländern lebt unter der Armutsgrenze. Gemeinsam haben die SAARC-Länder ein Brutto-Sozialprodukt von 300 Milliarden US\$. Durch regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit hoffen die Führer dieser Länder den Lebensstandard ihrer Bürger zu heben und die Armut zu reduzieren. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist der "SAARC Begünstigungs-Handels-Vertrag" (SAPTA), der am 7. Dezember 1995 ins Leben gerufen wurde. Angesichts der Tatsache, daß auf SAARC-Länder nur 1,3 % der globalen Produktion und weniger als 1% des gesamten Welthandels fällt, wird versucht, den Handel zwischen diesen Ländern zu intensivieren. SAPTA hat nun z.B. dazu geführt, daß die SAARC-Länder im Bereich des interregionalen Handels eine Liste von insgesamt 226 Produkten aufgestellt haben, bei denen die Einfuhrzölle stark reduziert worden sind (Aufteilung der 226 Produkte: Bangla Desh 12, Bhutan 11, Indien 106, Malediven 17, Nepal 14, Pakistan 35, Sri Lanka 31).

Diese Liste beinhaltet Agrar- und auch Industrieerzeugnisse. Experten bezeichnen diese Liste als ungenügend, da die Einfuhrzölle vieler dieser Produkte sowieso zu niedrig waren. Bis zum Jahr 2000 wollen die SAARC-Länder eine Südasiasische Frei-Handels-Zone errichten. Experten wiederum meinen, daß all diese Absichten solange keinen Zweck haben, bis die beiden großen SAARC-Mitglieder Indien und Pakistan ihren politischen Streit nicht beilegen. Behörden

beider Länder haben das erkannt und versuchen, den bilateralen Handel zu liberalisieren, in der Hoffnung, daß bald darauf die politische Versöhnung folgen könnte.

Indien hat den Anteil der armen Bevölkerung von 25 % im Jahr 1987/88 auf rund 19 % im Jahr 1993/94 reduzieren können. Die Zahl der armen Bevölkerung in Pakistan wird auf 21 % geschätzt (1987/88).

Der bilaterale Handel zwischen Indien und Pakistan beträgt nur 100 Mio US\$ im Jahr, wobei der durch den Schmuggel und durch die indirekten Geschäfte über die Drittländer abgewickelte Handel auf 2 Mrd. US\$ geschätzt wird. Eine Regulierung dieses Handels wird also für die Regierungen nicht nur dieser beiden Länder nützlich und vorteilhaft sein.

Amjad Ali

### Shaheen Pay TV - Pakistans erstes privates Kabelfernsehen

In diesem Sommer beginnt für die Medienlandschaft in Pakistan eine neue Ära. Pakistans erstes privates Kabelfernsehen "Shaheen Pay TV" strahlt schon seit dem 15. April acht englischsprachige Fernsehkanäle aus. Mehr als 2,000 registrierte Kunden können jetzt Programme der BBC World Service, Discovery Channel, European Sports Network, Star Sports, Asia Business News, MTV-Asia und TNT Cartoon und Movie Network sehen. Ab Ende Mai kommt der Nachrichten-Kanal der Deutschen Welle dazu, dessen Programm-Inhalt ins Englische übersetzt wird. Ab Juli kommt dann auch ein urdu-sprachiger Kanal dazu, der über Satellit auch in Europa und Nord-Amerika zu empfangen sein wird.

Binnen eines Jahres wird das Programm-Angebot auf 28 Fernsehkanäle ausgeweitet. Die Kunden zahlen 3,000 Rupien (ca. 130 DM) für eine spezielle Antenne, wobei für die ersten acht Monate noch keine Gebühren verlangt werden. SHAHEEN PAY TV wurde gemeinsam von der Wohlfahrtsorganisation der pakistanischen Luftwaffe "Shaheen Foundation" und einer privaten Pay TV Gesellschaft gegründet. Das ganze Projekt hat 170 Millionen Rupien (5 Mio. US\$) gekostet. Dies beinhaltet aber nicht die Summe, die für einen 36-MHz Transponder auf dem Satellit "Asiasat II" gezahlt wurde. Die Programme der in Karachi gegründeten Shaheen Pay TV werden schon ab Ende Mai auch in der Hauptstadt Islamabad und in Lahore zu empfangen sein.

Bei dem Informations-Ministerium

hatten sich viele Gesellschaften um eine Erlaubnis für einen privaten Fernseh-Sender beworben, darunter die JANG-Gruppe, die die meistgelesene Urdu-Tageszeitung "Jang" und auch eine englischsprachige Zeitung "The News" herausgibt.

## Verschiedenes

Amjad Ali

### Pakistan Fashion Institut, Portrait

The textile industry plays a leading role in the economy of Pakistan. Cotton and cotton textiles contribute more than one-half of our total export earnings. Textile manufactures and apparel are exported world-wide. With a view to promote this sector, the Government of Pakistan, through the Export Promotion Bureau, has sponsored the establishment of the Pakistan School of Fashion Design with the collaboration of and in affiliation with one of the French Federation of Fashion Designers Schools: La Chambre Syndicale De La Couture Parisienne France.



Boutique am Fortress-Stadium

The Pakistan School of Fashion Design aims to provide career-oriented education at the degree level which will ultimately lead to professional careers for men and women in the art of Haute Couture and all industries related to fashion.

The students of the School are prepared for a career in Fashion Design. The first year of the four-year programme is the Foundation Course designed to give a general overview of the knowledge and skills applicable to all branches of the fashion industry. Introductory studies range from clothing textiles, clothing construction and pattern-making, design and colour, to fashion drawing. These courses along with liberal studies and language acquisition provide the broad foundation necessary for further study. It is mandatory

#### MERCK AG

/ ROflex-Labor  
64271 Darmstadt

Tel. 0049-6151-722054  
Fax. 0049-6151-781334

#### Systems Limited

Chamber of Commerce  
Building  
11-Sharae Aiwan-e Tijarat  
Lahore 3

pho. 0092-42- 6369 385  
fax. 0092-42- 6368 857

#### KPMG / PA.S.H.A.

Information Technology  
Practice  
First Floor Hannan Centre  
55 DACHS Block 7 & 8  
Main Sharea Faisal  
75350 Karachi  
pho. 0092- 21- 43 17 80  
fax. 0092- 21- 45 46 290

#### PRINZ PVT. LTD.

Fashion Wear

4-76 Old Clifton  
Karachi

Tel 0092-21-577782  
Fax 0092-21-5874339

that students successfully complete all subjects of the Foundation Course at the first attempt to proceed further.

#### Admission Requirements

1. The School enrolls applicants who possess exceptional aptitude for the Visual Arts particularly in fashion design. The applicant must have attained a high standard in general education before applying for admission.

2. Applicants for admission to the School must have passed the Higher Secondary Examination (or its recognised equivalent) in the second division or higher. Applicants with foreign qualifications are required to obtain an equivalence certificate either from the Punjab University or from any other university in Pakistan.

3. The medium of instruction at the School is English. It is the refore essential that prospective applicants have adequate facility in written and spoken English.

4. Applicants for admission to the School must have attained the minimum age of 17 years before the first day of September of the year of admission.

#### Admission Procedure

1. All applicants for admission will be required to take the School Entrance Examination which will consists of tests in English Comprehension including General Knowledge and Figure and Fashion Drawing

2. Applicants who qualify in the Entrance Examination will be required to appear for an interview with the School, to assess their aptitude and interest for a career in Fashion Design.

3. At the interview, applicants are strongly encouraged to present a portfolio of 5 - 10 items which provide evidence of versatility and creative awareness. This may include drawings, design projects, and garments.

4. The School will display a list of applicants selected for admission on the School Notice Board.

5. The decision of the School shall be final in all matters relating to admission.

#### Fees

The scale of fees and other charges are notified by the School every year. The fees and charges for the Session last year are as follows:

- a) Admission Fee Rs. 5,000
- b) Tuition Fee Rs. 5,000 / per month
- c) Computer and Workshop Fee Rs. 500 / per month
- d) Health Emergencies Fund Rs.100 / per month
- e) Annual Examination Fee Rs. 1,000
- f) Security Deposits, payable on admission and refundable on leaving the School:
  - i) Library Rs. 2,000/-
  - ii) School Rs. 2,000/-

#### Courses

f.e. summer time between 7.15 and 4.30 / Lunch Break 12.00 to 12.30

- Design
- Fashion Drawing
- Art Appreciation
- History of Fashion
- Textile Technique
- Textile Design
- Pattern
- Machine Sewing
- Hand Sewing
- Draping
- Coutures
- Computer
- Languages
- Ready to Wear

#### Asian Study Group, Lahore

A group of people meeting at the British Council, Lahore on 22nd Oct 1983 finding the need for better understanding between expatriates and the local residents decided to form a group called "Asian Study Group", Lahore.

The objective of the group was to organize such programs together with locals and expatriates, to discover this city, country and adjacent areas and get to know more of its history, culture, religious traditions, geography and socio economic conditions. The executive committee of the group comprises of twelve volunteer members, decides and organizes various activities: lectures, visits to interesting sites and cultural activities are some of the main events.

A newsletter is issued every month to keep members informed about the coming programs; which are now held at "Alliance Francaise de Lahore".

The regular and paid membership of the group is around 120 but total members are around 200. Normally at a program a group of 15 to 20 members attend.

The funding of the group is purely/solely from the membership fee which is 150 / year for single and 250 rup per year for family. ASG holds its talk shows or similar events on Monday at the Alliance Francaise de Lahore, and local or outside Lahore visits usually on Friday mornings.

Naweed

#### Anschriften:

The Gujranwala Chamber of Commerce & Industry  
POB 96

Aiwan-e-Tijarat Rd  
Gujranwala  
Pakistan

Tel. 0092-431-88 700 /80 800 /80 900  
Fax. 0092-431-84 440

**Warnung:** Unterwegs in Pakistan, um auf der Basis kultureller Aktivitäten religiös / sektiererisch zu wirken:

Helmut Hannessen aus Bingenheim. **Warnung!**

Susanne Correa



Portrait Foto von Abdul Quyyum

### Euro Consult

Arbeitsgemeinschaft für Generalplanung  
consult - concept - control

A Joint Venture General Planning Group  
Planners, Architects and Engineers  
consult-concept-control  
Germany-Pakistan, Pakistan-Germany

**General and inventory valuation,**  
including documentation and visualization

**Security Check Systems Planning,**  
from analyses to variable technical solutions for all manner of buildings.

**Planning and Construction,**  
due consideration being given to alternative, rational and climatically feasible aspects.

**Information and Communication**  
Techniques, including multimedia tele-services and end systems.

**Structural Engineering and Installation,**  
including profit-cost analysis and simulation variants.

euroconsult  
c/o PROFILE  
12-A/E-2  
Main Boulevard, Gulberg - III  
Lahore  
pho 0092-342-356986

for private and public builders, investors and developers

for planning of buildings and urban planning

for consulting, control, and intermediary services

competent, independent and reliable

**Project Management +  
Facilities Management**

euroconsult GmbH  
Französische Straße 15  
/ E. Friedrichstraße  
10117 Berlin  
Tel 0049-0172-3131 141